Computer gesponsert

V.E.M. investiert in die Jugend

Wirtschaft sponsert Computer für Schulversuch der Handelsakademie Feldkirch

Am Mittwoch, dem 23. Februar 2000, überreichte das Mitglied des V.E.M.-Arbeiterkomitees, der Geschäftsführer der Hirschmann Austria GesmbH in Rankweil, Dipl.-Ing. Eduard Schlauch, dem Direktor der Handelsakademie Feldkirch, Mag. Helmut Braun drei Computer und eine digitale Fotokamera. Die Geräte werden im Rahmen des Schulversuches Informationstechnologie (IT) , der im vergangen Herbst in Feldkirch gestartet wurde eingesetzt. Organisiert wurde die Veranstaltung von einer der beiden Schulversuchsklassen, die mit mehreren Präsentationen und Workshops auch das entsprechende Rahmenprogramm der Veranstaltung beisteuerte.

Die V.E.M. (Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie) zeigte sich großzügig im Schulsponsoring. Das geschieht nicht ohne Eigennutzen - wie Dipl.-Ing. Schlauch in seinen Ausführungen bekräftigte - sondern die Vorarlberger Industrie erwartet sich als Gegenleistung auch junge und motivierte Mitarbeiter, die eine fundierte Ausbildung am Computer und im Bereich Neuen Medien mitbringen. Die V.E.M.-Betriebe stellen hohe Anforderungen an Ihre zukünftigen Mitarbeiter, denn hoch qualifizierte Arbeitskräfte sind notwendig, um im internationalen Wettbewerb auch weiterhin mithalten zu können. Einsatzbereitschaft, Initiative, Flexibilität und Teamfähigkeit sind weitere Kriterien, die heute von Schulabgängern gefordert werden, so Dipl.-Ing. Schlauch.

Auch das Engagement der Handelsakademie Feldkirch (http://hak.feldkirch.com) kommt nicht von ungefähr. In Vorarlberg gibt es einen großen Bedarf an EDV-Spezialisten. Mit dem Schulversuch wird dem steigenden Bedarf der heimischen Wirtschaft nach Mitarbeitern mit fundierten Computerkenntnissen Rechnung getragen, erklärt Direktor Helmut Braun. Wir haben mit einer IV. Handelsakademie-Klasse und einer Klasse des Kaufmännischen Kollegs (für Maturanten anderer Schultypen) begonnen. Leider ist die budgetäre Situation an der Schule aber so schlecht, dass Sponsoring aus der Wirtschaft, die ja auch wieder von gut ausgebildeten Mit-

arbeitern profitieren, wichtige Investitionen erst ermöglicht.

Die V.E.M. (http://www.vem.at), ist ein Industrieverband innerhalb der Vorarlberger Wirtschaftskammer. Die rund 100 Mitgliedsunternehmen beschäftigen derzeit in Vorarlberg etwa 13.500 Mitarbeiter und weitere 8.000 weltweit. Die Produktion pro Jahr beträgt ca. 30 Mrd. Schilling (2,2 Mrd. Euro). Die Mitgliedsbetriebe exportieren bis zu 90 % ihre Erzeugnisse. Damit repräsentiert die V.E.M. den größte und innovativste Industriesektor in Vorarlberg.

Die V.E.M. - als Top-Lehrlingsausbilder in Vorarlberg bekannt - fordert von zukünftigen Mitarbeiter in allen Bereichen (Lehre, Schule, Fachhochschule und Hochschule) höchste Qualifikation. Gerade der IT-Schulversuch an der Handelsakademie kann dazu beitragen den raschen flächendeckenden Einsatz neuer Informationstechnologien in Vorarlberg zu ermöglichen.

Der Schulversuch wurde bewusst an das Ende der Schulausbildung gesetzt, erläutert der Klassenvorstand Michael Weber. In Insgesamt 14 Stunden (IV. und V. Klasse zusammen) werden die 28 Schüler und Schülerinnen vertieft in IT-Fächern unterrichte. Die Gestaltung von Homepages, Netzwerke betreuen, sicher und gezielt Informationen im Internet beschaffen, das sind nur einige Schwerpunkte der Klasse. Auch zwei Übungsfirmen wurden speziell für den Schulversuch gegründet und haben das engagierte Ziel, Internet und Online-Shopping im virtuellen Markt der Übungsfirmen zum Durchbruch zu verhelfen. Motivierte Schüler zu unterrichten, die auch bereit sind - wie zum Beispiel für diese Veranstaltung - in der Freizeit und den Ferien zu arbeiten, macht mir sehr viel Freude. Einen Einblick in den praktischen Unterricht im Schulversuch gaben Präsentationen von Schülern der IVb-Klasse der Handelsakademie über die Homepage der Übungsfirma WebSolutions (http://hak.feldkirch.-com/websolutions), ein für die Schule erstelltes eMail-Fenster für die Hak-Homepage und die Konfiguration des Schulnetzwerkes. Weiters waren u. a. Workshops zu den Themen: Linux-Web-Server der Handelsakademie und digitale Bildbearbeitung vorbereitet. Interessierte Besucher hatte die Möglichkeit, die während der Veranstaltung gemachten Bilder gleich am PC oder als Diashow via Fernseher anzuschauen.

Am Abend hatten dann die Eltern der Schüler die Gelegenheit, sich über den Schulversuch zu informieren, Details über die eine oder andere Schülerhomepage zu erfragen oder sich die Funktionen der digitalen Fotokamera erklären zu lassen.